

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reimershagen am 03.11.2016 um 19:00 Uhr im Gemeindebüro in Reimershagen

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

von der Gesellschaft für Projekt-Entwicklung und Kooperation mbH (GfPEK) -  
Wohnungsverwaltung: Herr Dikau  
vom Amt Güstrow-Land: Frau Nixdorf, Bau- und Ordnungsamt

**Tagesordnung:** - siehe beigefügte Kopie -

### **A) Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Herr Kupfer eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die anwesenden Einwohner, Herrn Dikau von der GfPEK sowie Frau Nixdorf vom Amt Güstrow-Land.

#### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Bgm. Herr Kupfer unterbricht um 19:00 Uhr die öffentliche GV-Sitzung der Gemeinde Reimershagen für die Einwohnerfragestunde.

### **B) Einwohnerfragestunde**

Frage	Antwort
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einwohner A trägt vor, dass es im Block Probleme mit der Heizung gibt und fragt wann diese behoben werden.</li></ul>	Bgm. Herr Kupfer wird dies mit der Wohnungsverwaltung besprechen.
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einwohner A trägt weiter vor, dass seine Tochter bereits 2013 ausgezogen ist und bisher weder die Kautionsauszahlung bekommen, noch eine Betriebskostenabrechnung erhalten hat.</li></ul>	Bgm. Herr Kupfer richtet sich an Herrn Dikau. Herr Dikau hält die GV-Sitzung nicht für den geeigneten Rahmen um diese Problematik zu besprechen. Einwohner A akzeptiert dies.
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einwohner B spricht die Problematik mit den Asylsuchenden an. Die Lärmbelästigung geht bis in die Nacht und ständig brennen die Lichter im Flur und Außenbereich. Es wird vermutet, dass die Hausordnung nicht verstanden wurde. Vielleicht kann ein Dolmetscher diese ausführlich erläutern.</li></ul>	Bgm. Herr Kupfer erwidert, dass er auch hier mit der Wohnungsverwaltung, aber auch mit der Betreuerin Frau Kahrmann sprechen wird. GV Herr Henning äußert Bedenken und stimmt Einwohner B zu. Herr Dikau erläutert die Betreuung durch den Landkreis und bietet an, die Hausordnung auch auf Englisch und Arabisch auszuhändigen.

- Einwohner A fragt, wie es weiter geht, wenn der Vertrag der Betreuerin in zwei Monaten ausläuft.
 

GV Frau Vermij erläutert, dass dienstags ein „deutsch-Café“ stattfindet und schlägt vor, die Problematik auch dort zu thematisieren.
- Einwohnerin C fragt, wer die Straßeneinläufe reinigt.
 

GV Frau Vermij antwortet, dass dann ALLE gefragt sind.
- Einwohnerin C fragt, ob der Verein "Alte Schmiede" e.V. eine Unterstützung zu den Betriebskosten bekommen kann.
 

Einwohner B antwortet, dass dies regelmäßig durch den Gemeindearbeiter erfolgt und auch demnächst wieder erledigt wird.
- Einwohner D fragt, was mit der Straße in Suckwitz geschieht. Er lehnt ab einen Straßenausbaubeitrag zu zahlen, da er keinen Nutzen von der Straße hat. Er wird laut und fordert die Öffnung des Weges Hohen Tutow - Große Linde.
 

Bgm. Herr Kupfer wird dies in der Haushaltsplanung 2017 berücksichtigen. GV Herr Ahlmann erklärt die Haushaltsplanung.

Bgm. Herr Kupfer fordert Einwohner D auf, die Unterlagen des GV Herrn Schröder wieder zurück zu legen, ruhiger zu werden und versucht ihm die Situation zu erklären. Einwohner D fällt Bgm. Herrn Kupfer immer wieder ins Wort und wird immer ungehaltener. Bgm. Herr Kupfer fordert Einwohner D auf, die Sitzung zu verlassen. Einwohner D tut dies mit Widerwillen und droht Bgm. Herrn Kupfer mit einer Klage.
- Einwohnerin E greift die Frage von Einwohner D auf, ob der Weg Hohen Tutow - Große Linde nicht wieder geöffnet werden kann. Sie gibt zu bedenken, dass die landwirtschaftlichen Fahrzeuge die neue Straße wieder beschädigen.
 

GV Herr Ahlmann und Bgm. Herr Kupfer versuchen den Kostenaufwand zu erklären, nicht nur um den Weg wieder zu öffnen, sondern auch die laufenden Instandhaltungskosten. Herr Dikau erklärt, dass die Förderung für den Straßenbau in Suckwitz vom Landwirtschaftsministerium kommt und ein Verbot der Nutzung der Straße für die Landwirte keinen Erfolg hätte.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

### C)

#### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

Um 19:37 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kupfer wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen.

#### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es ergehen keine Änderungsanträge.  
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

#### **Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 14.07.2016**

Es ergehen keine Änderungsanträge.  
Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 14.07.2016 gebilligt.

**Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 14.07.2016 gefassten Beschlüsse**

Der Bgm. Herr Kupfer gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- DS-Nr. 10/16 Der Veräußerung der Flurstücke 21, 31, 44/2, 154 der Flur 1 und 211, 227, 240 der Flur 2, Gemarkung Groß Tessin, wird zugestimmt.
- DS-Nr. 11/16 Der Veräußerung der Flurstücke 58/2 der Flur 2, Gemarkung Suckwitz und 23/2 der Flur 1, Gemarkung Reimershagen, wird zugestimmt.
- DS-Nr. 12/16 Der Veräußerung der Flurstücke 49/2 der Flur 1, Gemarkung Reimershagen und 163/2 der Flur 1, Gemarkung Suckwitz, wird zugestimmt.
- DS-Nr. 13/16 Die Gemeindevertretung stimmt der Verpachtung der Flurstücke 23/1 der Flur 1, Gemarkung Reimershagen und 167 der Flur 1 sowie 40 und 66/1 der Flur 2, Gemarkung Suckwitz, zu.
- DS-Nr. 16/16 Die Gemeindevertretung lehnt einen Verkauf von öffentlichen Wegen ab.

**Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Herr Kupfer berichtet über folgende Schwerpunkte:

- Ihm sind keine Beschwerden bezüglich des Straßenbaus in Suckwitz bekannt. Die Fertigstellung ist für Ende November geplant. Die Straße in Kirch Kogel soll Ende des Jahres fertiggestellt sein.
- Es fand ein „Tag der Alleen“ statt. In dem Zusammenhang wurden Baumpflanzungen durchgeführt.
- Der Verein „Alte Schmiede“ e.V. hat einen neuen Ofen bekommen. Die Gestaltung der Schmiede geht weiter.
- Am See in Reimershagen wurde begonnen die Zäune und Bänke zu erneuern, auch die Asylsuchenden haben sich beteiligt und geholfen.
- Die Gemeindechronik ist fast fertiggestellt. Ein Treffen findet in der nächsten Woche statt, so dass sie dann nächstes Jahr gedruckt werden kann.

**Punkt 8: Bericht der Wohnungsverwaltung**

Herr Dikau berichtet, dass mehrere Wohnungen in Reimershagen und Kirch Kogel durch die GfPEK verwaltet werden und sich die finanzielle Situation durch die Vermietung an den Landkreis Rostock verbessert hat.

Aktuell ist ein Leerstand von 6 % zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden Mieteinnahmen in Höhe von 37.000,00 € erzielt. Durch die Vermietung an den Landkreis betragen die Einnahmen im Jahr 2016 91.000,00 €. Überwiegend wurden 2-Jahresverträge mit dem Landkreis geschlossen. Die Betriebskosten betragen ca. 54.000,00 €. Durch den geringen Leerstand entfallen keine Betriebskosten auf die Gemeinde. Der Landkreis hat auch Kauttionen (11.795,00 €) für die Wohnungen gezahlt, welche nach dem Auszug für die Instandsetzung der Wohnungen genutzt werden können. Es wurden für 2016 9.000,00 € Instandhaltungskosten geplant. Die Gemeinde hat bisher ca. 15.000,00 € und der Landkreis ca. 10.000,00 € für z. B. die E-Anlage im 24-WE-Block und die Dachreparatur investiert.

Die GfPEK hat bezüglich der Gebäudeversicherung einen Kompromiss mit dem Versicherer schließen können. So werden statt 1.800,00 € 1.400,00 € bei gleicher Versicherungsleistung an Beiträgen fällig. Sicherlich ist der geringe Leerstand durch die Vermietung an den Landkreis

begründet, aber auch durch den Betrieb der ansässigen Milchviehanlage wurden weitere Wohnungen an die dort angestellten vermietet.

Der Landkreis wird voraussichtlich im November 2017 die Verträge kündigen. Die Wohnungen in Kirch Kogel sind weiter unbewohnbar. Ein Verkauf wäre sinnvoll. Herr Dikau bittet um ein Treffen zwischen dem Haupt- und Finanzausschuss und der Wohnungsverwaltung, um dort über die weitere Verfahrensweise mit den Mietschuldnern zu beraten.

Die Planzahlen für 2017 liegen vor und sind ähnlich denen in 2016. 30.000,00 € wurden als Mietüberschuss auf das Konto der Gemeinde überwiesen. Das Amt tilgt damit z. B. Kredite oder Altlasten.

Herr Dikau regt an über eine Sanierung des 6-WE-Blocks mit Fördermitteln der Dorferneuerung nachzudenken und dies ggf. in der Haushaltsplanung 2017 zu berücksichtigen.

Für 2017 ist die Erneuerung der Innentüren im 6-WE-Block geplant.

Bgm. Herr Kupfer erklärt, dass Mieterversammlungen öfter stattfinden sollten.

Damit endet der Bericht der Wohnungsverwaltung.

**Punkt 9: Beschluss der Ersten Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Reimershagen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände DS-Nr. 17/16**

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Herr Kupfer über die DS-Nr. 17/16 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	7
anwesend	:	6
Ja-Stimmen	:	5
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 10: Beschluss über das erste Nachtragsangebot für die Maßnahme „Erneuerung der Dorfstraße in Kirch Kogel“ DS-Nr. 18/16**

Bgm. Herr Kupfer erläutert die Beschlussvorlage DS-Nr. 18/16 und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	7
anwesend	:	6
Ja-Stimmen	:	6
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 11: Anträge und Anfragen**

GV Herr Ahlmann spricht an, dass die Zeitschaltuhr für die Straßenbeleuchtung am Fahrgastunterstand neu eingestellt werden muss und eine Lampe in der Dorfstraße defekt ist.

GV Frau Vermij fragt, warum die Bauabschnitte der Straße in Kirch Kogel nicht nacheinander aufgerissen werden. Bgm. Herr Kupfer hat diesbezüglich bereits mit dem Bauingenieur Dr. Gruber gesprochen, der sich um den Sachverhalt kümmern wird.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Der öffentliche Teil der GV-Sitzung der Gemeinde Reimershagen endet um 20:38 Uhr.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen endet um 20:52 Uhr.

ausgefertigt am 07.11.2016

Kupfer  
Bürgermeister

Nixdorf  
Protokollführerin